

KGG For Future

Schöpfungsverantwortung

KGG Nr. 130 - 26. Jahrgang - 2018/2019



Katholische Jungschar
Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 03
Gut zu wissen	Seite 05
Schriftstellen zur Auswahl	Seite 07
Feiervorschläge:	
Er sah, dass es gut war	Seite 08
Bitte hinterlassen Sie diesen Ort so, wie Sie ihn vorzufinden wünschen	Seite 12
Elemente:	
A Gebete und liturgische Elemente	Seite 16
B Geschichten rund ums Thema	Seite 18
C Aktionen	Seite 20
D Liedervorschläge	Seite 22
E Bastelideen	Seite 22
F Weiterführendes	Seite 23
Literaturempfehlungen	Seite 25
Quellenangaben	Seite 26

Impressum

Medieninhaber: Pastoralamt der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz

Hersteller: Gedruckt auf **Recyclingpapier** bei druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Herausgeber: Kath. Jungschar/Kinderpastoral, in Zusammenarbeit mit dem Liturgiereferat der Diözese Linz

EDITORIAL

„Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle.“

Papst Franziskus, Enzyklika „LAUDATO SI“, Mai 2015, Kap. 14

Die Bewahrung der Schöpfung, ist heute mehr denn je in unseren Köpfen. Wir als ChristInnen sind verpflichtet, auf Gottes Schöpfung achtzugeben, sie nicht auszubeuten und in Einklang mit ihr zu leben.

Er sah, dass es gut war! Schon in der Zeit als das Erste Testament entstand wussten die Menschen, dass sie gut auf die Schöpfung Acht geben müssen. In zwei Texten kommt dies ganz besonders zum Ausdruck. Das Erste Testament beginnt gleich mit der Schöpfungserzählung. Darin erschafft Gott den ganzen Kosmos in sieben Tagen. Das ist keine wissenschaftliche Analyse, vielmehr will sie darauf hinweisen, wo wir Gott überall entdecken können, am Himmel, auf der Erde, in jeder Pflanze und in jedem Tier. Auch in jedem Menschen begegnet uns Gott. Wenn wir die Schöpfung mit all ihren unterschiedlichen Dingen achten, achten wir auch Gott.

In der Wort-Gottes-Feier für 3-6 jährige geht es um diese Schöpfungserzählung. Wir wollen dabei schon den Kleinsten zeigen, wie schön es auf unserer Welt ist.

Loblied auf den Schöpfer! Der Psalm 104 preist die Schöpfung Gottes und auch Gott selbst. Die „zahlreichen Werke“ stehen im Vordergrund, der Himmel, das Wasser, die Berge, Tiere und der Mensch. Am Ende wird Gott für seine ganze Schöpfung gelobt und dabei wird ihm zugesagt, dass wir ihn und seine Schöpfung ewig preisen wollen.

Herr sei gelobt! So beginnt der Sonnengesang des Franz von Assisi. Zuerst wendet sich Franz von Assisi den armen und aussätzigen Menschen zu. Er beginnt eine verfallene Kirche wiederaufzubauen und gründet später den Orden der Franziskaner. Wir wissen, dass ihn eine große Freude an der Schöpfung und eine tiefe Liebe zu allen Geschöpfen geprägt hat. Er predigte sogar den Vögeln. Am Ende seines Lebens schrieb er den „Sonnengesang“, den Lobpreis auf die Schöpfung. In den Elementen finden Sie ein paar Anregungen zur Person Franz von Assisi.

Laudato si! Papst Franziskus veröffentlichte die Enzyklika im Juni 2015. Er ruft dabei zu einem fundamentalen Umdenken und jeden Einzelnen zu einem umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil auf. Der Papst nimmt darin Bezug auf alle Themen, mit denen wir uns beschäftigen sollen (Umweltschutz, Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, ...) Nachzulesen unter: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco_20150524_enciclica-laudato-si.html

„Hinterlassen Sie diesen Ort so, wie Sie ihn anzutreffen wünschen!“ – so der Titel der Gottesdienstvorbereitung für größere Kinder bzw. einen Familien-